

Historienkino der fesselndsten Sorte, einfach das Beste vom Besten im Bücherregal

Berlin, Mitte der 1920er Jahre: In der Großstadt tobt das Leben, die Strenge des Kaiserreichs ist passé, mit der Weimarer Republik kommt auch der wirtschaftliche Aufschwung und Frauen eröffnen sich nie dagewesene Chancen. Im KaDeWe, wie das Kaufhaus des Westens nun heißt, hat sich die Verkäuferin Rieke Krause zur Abteilungsleiterin emporgearbeitet. Währenddessen macht Riekes gute Freundin Judith Bergmann Karriere an der Universität und ist mit einem der neuen Geschäftsführer liiert. Rieke und Judith haben noch viele Pläne. Doch dann ziehen dunkle Wolken am Horizont auf. Die neuen Machthaber versuchen, die jüdischen Eigentümer des KaDeWe aus dem Unternehmen zu drängen. Und auch auf Rieke und Judith kommen schwere Zeiten zu.

Riekes jüngere Schwester Sanni wendet sich von der Familie ab. Nach ihrer zwielichtigen Vergangenheit begibt sich Sanni erneut auf Irrwege, an der Seite ihres Ehemanns Hermann Wolters, ehemals Verkäufer im KaDeWe und inzwischen Sturmführer der SA. Von beiden geht für Rieke eine Gefahr aus. Unsicherheit bei der Arbeit setzt Rieke außerdem zu. Ihr neuer Vorgesetzter ist kein Geringerer als Gunter Perl. Der hat einen Jieper auf Rieke, jedoch nicht im Positiven. Er setzt Rieke bei ihrer Arbeit vermehrt unter Druck. Rieke droht unter der Last zusammenzubrechen; wäre da nicht ihr Verlobter Peter Hauser und ihre Freundin Judith. Gemeinsam überstehen sie jeden Sturm. Aber auch den, der mit Adolf Hitler und der NSDAP auf sie alle zukommt ...?!

Unterhaltung, von der man partout nicht genug bekommen kann - bei Marie Lacrosse' Romanen wünscht man sich mindestens 100 Buchseiten mehr. Deren Lektüre sollte am liebsten kein Ende nehmen. "KaDeWe - Haus der Wünsche" zeugt von Literatur par excellence. Nur ein Grund, weshalb das vorliegende Buch auf der Bestsellerliste ganz weit oben, wenn nicht gar auf Platz eins stehen sollte. Und das über mehrere Wochen hinweg! Die deutsche Autorin sorgt (wie kaum jemand sonst) für eine mitreißende Lektüre. Ihre Geschichten zu lesen, ist das Schönste im Leben jeden Rezipienten. Da fällt es mehr als schwer, auch nur eines ihrer Bücher aus der Hand zu legen. Diese sind ein Juwel, noch dazu eines, dass alles andere im Bücherregal überstrahlt!

Dass Marie Lacrosse zur Crème de la Crème von Deutschlands Historien-Ladys gehört, hat sie mit ihrem "Debüt" "Das Weingut" mehr als eindrucksvoll bewiesen. Jeder ihrer Romane bedeutet ein Lektüreerlebnis ohnegleichen. Die "KaDeWe"-Dilogie nimmt alle Sinne gefangen und fesselt so sehr, dass man von der Welt um sich herum nichts mehr mitbekommt. Band zwei, "Haus der Wünsche", ist nochmals grandioser als "Haus der Träume". Und das zweitgenannte Buch war schon Erzählkunst auf höchstem Niveau. Also, das gehört unbedingt gelesen!

Susann Fleischer 03.07.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info